



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Arbeitsmarktfonds: 189.000 Euro für Projekt „ChancenWERK“ in Augsburg – Arbeit

2. Dezember 2025

Bayern ist Ausbildungsland: Hier gibt es eine Vielfalt an Berufen und Betrieben, die junge Menschen auf dem Weg ins Arbeitsleben begleiten. Und trotzdem bleiben auch in diesem Jahr wieder viele Ausbildungsstellen unbesetzt. Nicht allen jungen Menschen gelingt der Übergang von der Schule in den Beruf ohne besondere Unterstützung. Das Projekt „ChancenWERK“ in Augsburg will hier Abhilfe schaffen. Die Staatsregierung unterstützt dessen Arbeit mit einem Zuschuss in Höhe von 189.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds (AMF).

Bayerns **Arbeitsministerin Ulrike Scharf** steht hinter der Förderung: „Azubis sind die Rohdiamanten unseres Arbeitsmarkts. Manche junge Menschen stehen vor großen persönlichen Herausforderungen. Wir lassen sie nicht allein, wir helfen ihnen, individuelle Hindernisse zu überwinden. Alle sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft. Das Projekt ‚ChancenWERK‘ setzt hier an und hilft diesen jungen Menschen in Augsburg, eine Ausbildung zu beginnen. Deshalb freue ich mich, dass wir das Projekt mit über 189.000 Euro unterstützen können.“

Ziel des Projekts „ChancenWERK“ der Regionales Bildungszentrum Eckert gGmbH ist es, junge Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Raum Augsburg in eine duale Berufsausbildung zu bringen. Dazu bietet das Projekt neben klassischen Methoden der Berufsorientierung, Bewerbungstrainings und Betriebspraktika auch weniger übliche Instrumente, wie z. B. Farbdialog, Sportangebot und gemeinsames Kochen, die die jungen Menschen motivieren und aktivieren.

Aus dem [Arbeitsmarktfonds](#) werden innovative Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung unterstützt, die nicht im Rahmen der bestehenden Arbeitsmarktinstrumente möglich sind. Die Projekte werden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Arbeitsmarktfonds, bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Kammern, der Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und der Staatsregierung, ausgewählt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

